

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 1

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Vor Allem aus unsern warmen Dank für die vielen uns so sehr überraschenden Zeichen freundlicher und wohlwollender Erinnerung, die uns über die Festzeit von Seite bekannter und persönlich unbekannter lieber Freunde und Leserinnen zugesandt worden sind. Herzlich erwidern wir die guten Wünsche für unser innigliches Glück und Wohlergehen und mit innigster Genugthuung stimmen wir ein in die begeisterten und erhebenden Worte derjenigen unserer lieben Leser und Leserinnen, welche der guten Sache, der die „Schweizer Frauen-Zeitung“ allezeit zu dienen bestrebt ist, ihre Sympathien und thätigste Unterstützung in so freundlicher Weise widmen. Es ist diese Gesinnungsassociation für uns ein unerschöpflicher Quell, woraus wir Kraft, Ausdauer und Gelungen schöpfen zu dem Tagewerk, das Manche als ein schweres ersieht, das aber in Wirklichkeit für uns nur stille, reine Freuden und innere Genugthuung bietet. Glück auf dem gemeinsamen Denken, dem gemeinsamen Streben und der gemeinsamen Arbeit auf dem Felde des Volkswohles im Allgemeinen und auf dem Gebiete der Frauenfrage insbesondere! Ein herzlichster Gott zum Grusse beim Beginn des neuen Jahres allen unsern Freunden!

Hr. M. F. Herzlichen Dank für Ihr freundliches Schreiben. Es soll uns zur herzlichsten Freude gereichen, Ihnen in mütterlicher Weise nützen zu können.

Hr. S. A. in S. Die notierten Adressen sind mit Vergnügen der Liste des „Schweizer Frauen-Verbandes“ eingereicht. Wie hat es uns gefreut, von Ihnen zu vernahmen, daß wir vermöge unseres Blattes Ihnen in Erfüllung der wichtigsten Wünsche förderlich sein konnten. Das vermittelte Abonnement ist bestens dankend besorgt.

Hr. C. G. in A. Als Verbandsmitglied mit Vergnügen notirt. Besten Dank für Ihre anerkennenden Worte.

Hr. A. in G. Von Ihrer Beitrittserklärung haben wir gerne Notiz genommen und verdanken den geschätzten Mehrbeitrag aufs Beste.

Hr. W. A. in S. Ihre rege Theilnahme an unsern Bestrebungen freut uns herzlich und find wir Ihnen für besondere Bemühung sehr dankbar, gilt es doch, dem Wohle des großen Ganzen, sowie dem Einzelnen.

Katharina II. Ihre Wünsche hoffen wir durch Vermittlung der Expedition zweckmäßig erfüllt. Beste Grüße!

A. B. in B. Einem leicht flatternden Kinde gewöhnen Sie das Uebel ohne große Schwierigkeit ab, wenn Sie streng darauf halten, daß dasselbe langsam und lauter als gewöhnlich spricht. Die konsequente Durchführung dieses Zwanges allein ist in vielen Fällen vollständig ausreichend, um den Kindern in kurzer Zeit das Stottern vollständig abzugewöhnen, ebenso empfiehlt es sich, das Kind eine jede Silbe des zu Sprechenden mit Hand oder Finger taktweise zu begleiten. — Die Antworten im Briefkasten der Redaktion geschehen gerne und unentgeltlich.

Hr. L. S. P. in A. Ihre freundlichen Bemühungen im Interesse unseres gemeinsamen Organs, sowie Ihren geschätzten Mehrbeitrag verdanken wir herzlich.

Hr. G. P. in B. Daß Sie vergangenes Quartal unser Blatt so schmerzhaft entbehrt haben, ist für uns sehr schmerzhaft und haben wir Sie mit Vergnügen unserer Abonnentenliste wieder eingereiht. Die Nachlieferung ist besorgt.

Hr. L. B. in S. Ihre Beitrittserklärung ist gerne notirt. Möge das warme Interesse, das Sie der guten Sache entgegenbringen, Ihnen so viel Freude gewähren, als dies bei uns der Fall ist. Besten Gruss!

Hr. C. A. in S. Als Verbandsmitglied von Herzen willkommen. Ihre schöne Gabe für die Wasserbeschädigten im Rheinland verdanken wir herzlich.

Hr. S. in G. Als Mitglied des Verbandes ebenfalls von Herzen willkommen und anbieten wir Ihnen herzlichste Grüße.

Hr. A. J. in C. Ihre Beitrittserklärung haben wir mit Vergnügen notirt und verdanken wir Ihnen geschätzten Mehrbeitrag aufs Herzlichste. — Sie glauben für ihre Freimütig-

keit um Entschuldigung bitten zu müssen und gerade dieses selbstständige Denken ist's, was uns erfreut. Besten Gruss!

An Verschiedene. Das treffliche Buch: „Glück und Friede“, von Direktor Karl Weiss, ist in einigen hübsch gebundenen Exemplaren durch unsere Expedition verfundbar.

H. T. Nachlieferung einzelner Nummern geschieht kostenfrei gegen Einlösung des Porto.

Hrn. S. B. in A. Für ihre freundliche Anerkennung unsern besten Dank! Es gereicht uns alle Zeit zur ganz besonderen Genugthuung, wenn Männer unsere Bestrebungen unterstützen, denn nur gemeinsame Arbeit kann zum geistlichen Ziele führen.

Hr. A. J. in B. Empfangen Sie herzlichsten Dank für Ihre so überaus sympathischen Zeilen; aber, bedenken Sie nicht so hoch von uns. Schätzen wir doch alle die große, edle Sache, der wir dienen und nicht das geringe Werkzeug, womit diese gefördert wird. Nicht nach der besonderen Gattung von Arbeit, welche der Mensch verrichtet, nicht nach seiner Stellung kann sein Werth bemessen werden, sondern einzig und allein nach dem Sinne, in welchem diese gethan wird. Treu sein im Kleinen ist mehr als treu sein im Großen. Eine Blume, die auf günstiger Stelle gepflanzt ist, wird leicht bewundert, während andere, ungleich schöner und edler, ungehört und ungepriesen verblühen, wenn ein ungünstiger Standort sie verbirgt.

Hr. L. in A. Leider gibt es immer noch viele Eltern, die ihre erwachsenen, aber unermöglichten Töchter Fremden zur Erziehung anvertrauen und glauben, daß für eine bestimmte Bezahlung in kurzer Zeit dasjenige erreicht werden müsse, was seit der Geburt des Kindes zu thun verdammt worden — die gute Erziehung.

Hr. S. in S. Nicht immer sind es die geübten Kamen, welche das Beste leisten. Senden Sie uns das Bewußte ohne Scheu ein. Freundlichen Gruss!

Inserate.

Jedem Auskunftsbeghären sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

19] Auf Lichtmess wird ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht, welches im Kochen gewandt ist und sich allen vorkommenden Hausarbeiten willig unterzieht. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen unnütz sich zu melden. Eine nicht gar junge Person, die schon in Herrschaftshäusern auf dem Lande gedient hat, wird vorgezogen.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht eine Stelle in einen Laden oder in ein feines Café. — Eintritt nach Belieben. [20

Eine geachtete Familie in der Umgegend von Neuenburg wünschte noch einige junge Töchtern in Pension zu nehmen, welche Gelegenheit hätten, die guten Schulen einer grossen Ortschaft zu benutzen. Familienleben und liebevolle Aufsicht werden zugesichert. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung. [22
Sich zu wenden an Madame Jobin Bucher in St-Blaise bei Neuenburg.

Für eine ältere Tochter, die im Kochen, sowie auch in den übrigen Hausgeschäften gut bewandert ist, wird in einer bürgerlichen Familie ein leichter Dienst gesucht. Da dieselbe etwas schwerhörig ist, wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen.
Eintritt jetzt oder später. [762

Laubsäge-Artikel,

als: Maschinen und Werkzeuge aller Art, in Kästchen und einzeln; Vorlagen in grösster Auswahl; Holz in Linde, Ahorn, Nussbaum und Mahagoni; ausführliche Anleitung zur Laubsägearbeit für Anfänger etc. empfehlen

Lemm & Sprecher,
725] 7 Multergasse 7, St. Gallen.

Töchter-Pensionat

von
Mad^{me} Borel-Bandelier in Couvet
(Neuchâtel).
Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713

Für Eltern.

552] In dem
Institut „La Cour de Bonvillars“
bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.
— Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei
von [738

G. Pietscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Empfohlen:

Wasch-Anstalt Oberuzwyl.

Schonendste Behandlung der Wäsche. Billigste Wascharte gratis bei den Ablagen in:
St. Gallen: Hrn. Graf, Buchb. Engelz. 19; Gossau: Fr. Bruggmann, Schneid. Neudorf; Flawyl: Frau Scherrer-Marugg, Krstr.; Niederuzwyl: Hrn. Schmuckli z. „Grüthli“; Wyl: Frau Kuhn-Böhi z. „Engel“.
Auf Wunsch [752
holen und bringen die Ablagen die Wäsche.

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

= Nadel-Etuis =

Ausrüster- und Aussteuer-Bänder,
21] baumwollene und seidene, in verschiedenen Farben und Breiten, empfiehlt
Hch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.

CHOCOLAT
Suchard
[O. F. 9312]

Haasenstein & Vogler

Annoncen-Expedition
Basel — Bern — Genf — Zürich.

Annahme und prompte Beförderung von Anzeigen an alle Zeitungen des In- und Auslandes zu billigsten Preisen.

Sitiale in allen grösseren Städten.

Haushaltungslack,

ausgezeichnetes Präparat zum Auffrischen von Möbeln etc. ist stets vorrätig bei P. L. Zollikofer zum „Waldhorn“ in St. Gallen. [669

Walliser Wein.

Muscadet cure à 45 Cts. pr. Ltr.
Fendant „ à 55 „ „ „
Rouge à 65 „ „ „

Adrien Tamini

764] à St-Léonard (Ct. Valais).

Frostbeulen-Liniment

allseitig gerühmtes Mittel gegen Geförne, sog. Wolchen und harte Haut, empfiehlt in Flaschen à 50 Cts. und Fr. 1 die Engel-Apotheke von [737

C. Schobinger,

5 Speisergasse 5, St. Gallen.

Portemonnaies

und

Cigarren-Etuis

von den billigsten bis hochfein empfehlen [765

St. Gallen

Theaterplatz 20.

G. Schaller & Cie.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

Aechtes

Kölnisches Wasser

von

Johann Maria Farina in Köln
(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die Kälinsche Buchdruckerei und die Verkaufslöke des Konsumvereins. [42
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Schwämme,

in grösster Auswahl und für jeden Bedarf, empfiehlt
en gros et en détail die Droguerie-Handlung von
Ernst Rieter's Sohn
z. „Schneeberg“, Winterthur.

[17]

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Der

Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwyl

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzin-
nung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des
Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit-
und Holzersparnis garantirt.
Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen
und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseitig oben angeführte
guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-
wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind
wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

[486]



[869]

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein
vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes
und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh**
und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**.
Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken**
Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in **St. Gallen**.
Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt.

[408]

Für Magenleidende und Kranke!

Aeusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet.

Knorr's

gekochte Leguminosen-Mehle,

als: **Erbsen-, Bohnen-, Linsenmehle**, ferner **Hafer-, Gersten-, Reismehle**, sind
unübertrefflich für kleine Kinder, schwächliche Personen,
Magenkranke, ebenso für jeden Familientisch. Ferner sind
zu empfehlen: **Knorr's Grünkernextrakt**, **Tapiocca mit Julienne**, präparirter
brasil. Tapiocca, **Reis mit Julienne**. — **Eierteigwaren**. [704]

Dépôt bei **P. L. Zollikofer** z. „Waldhorn“, **St. Gallen**.

Anfertigung
aller

Haararbeiten
für Damen-Frisur.

Toupetts & Perrücken
für Herren.

Aeltere Arbeiten
reinigen, repariren, ver-
grössern, umändern,
färben. [280]

Bearbeitung
abgeschnittener oder
auch ausgekämmter
Haare.

Solide und schnelle Be-
dienung versichert.

Coiffeur
J. R. Weniger

Speisergasse
Nr. 19
— St. Gallen. —

Kopfwaschen:
als Friction,
als Shampooing,
in und ausser dem Hause.

Haarschneiden,
Haarbrennen,
Frisiren.

Parfümerien:
Pomaden, Oele, feine
Seifen, Puder, Schminke,
Odeurs, Brillantine,
Zahnpulver und -Pasta,
Mundwasser.

Glycerin-Artikel.

Cosmétiques.

Haarwasser
mit Quinine, mit Rhum,
Lotion végétale.
Shampoo (mousseux).

Haarfärbemittel:
schnellfärbende,
allmählig färbende.

Kämme, Bürsten,
Haarnadeln, Wolle,
Locken-Brenneisen etc.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmerter Töchter für Haus und Leben.

Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

Ausgewählte Schriften.

Sechzehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

— Eleganteste Ausstattung. —

Complet geheftet 20 Gulden = 40 Mark.

In sechzehn äusserst eleganten, charakteristischen Originalbänden
gebunden 29 fl. 60 kr. = 59 M. 20 Pf.

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben
in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Wald-
schulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feier-
abende. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wander-
stabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. —
16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M.
50 Pf., gebunden à Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschienen auch in 80 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist
hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

➡ Vorräthig in allen Buchhandlungen. ➡

[766]

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

Neu komponirte Brustbonbons:

„Pâte pectorale Jaiser“

wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungen-
katarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr
das Reifen des Keuchhustens. Allein leicht bereitet vom Erfinder der
weithin bekannten Hustenbonbons:

Jujubinen und Maltinen

Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. „Schwanen“, Winterthur.

Offen und in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch die **Apotheken**
in **Zürich, St. Gallen, Basel** etc. (M 1129 G) [689]

Die Gartenlaube.

Wöchentl. 2 — 2½ Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 1 Mark 60 Pfg., mithin der Bogen nur ca. 6 Pfg.

Der mit dem 1. Januar 1883 beginnende einunddreissigste Jahrgang
wird an interessanten Erzählungen bringen:

„Gebannt und erlöst“, Roman von **E. Werner**,

„Die Braut in Trauer“, ein Roman aus der Gegenwart von **E. Wichert**,

„Der Chaldäische Zanber“, ein Abenteuer aus der römischen Kaiser-
zeit von **Ernst Eckstein**.

Ausserdem sind in Vorbereitung **Novellen und Erzählungen** von allgemein
anerkannten Autoren, wie **E. Marlitt, Robert Schweichel, Victor Blüthgen, Karl**
Theodor Schultz etc. Aus der Zahl der demnächst erscheinenden belehrenden
und unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor: „Franz Defregger“
von **Fr. Pecht**, „Julius Wolff“ von **Albert Träger**, „Aus dem orientalischen
Religionsleben“ von **L. von Hirschfeld**, „Bilder aus dem stillen Ocean“ von
O. Finsch, „Das Heidelberger Schloss und die Idee seiner Renovirung als
nationale Aufgabe“ von einem hervorragenden Fachkenner, „Zweitausend-
fünfhundert Meilen durch den Westen der Union“, eine Artikelserie von
Udo Brachvogel, mit Illustrationen von **Rudolf Cronau**, sowie zahlreiche andere
Beiträge von **Johannes Scherr, Wilhelm Goldbaum, Woldemar Kaden, Carus Sterne,**
Rudolf von Gottschall, Carl Stieler u. s. w.

Schliesslich lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Abonnenten noch
auf unser neu gegründetes Beiblatt,

„Zwanglose Blätter“,

welches wir nach wie vor gratis der „Gartenlaube“ beilegen werden und
dessen jüngst erschienene erste Nummern überall die freundlichste Aufnahme
fanden. Dieselben werden fortfahren, einzelne Abschnitte des gesammten
Kulturlebens, soweit sie für die deutsche Familie von Interesse sind, in
anschaulicher und gewissenhafter Weise in den Bereich der Besprechungen
zu ziehen. [18]

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.